

FUSSBALL

Deutsche Bundesliga

34. und letzte Runde: Eintracht Frankfurt - Ulm 2:1. Bayern München - Werder Bremen 3:1. VfB Stuttgart - Arminia Bielefeld 3:3. Schalke 04 - Hansa Rostock 0:2. Hertha BSC Berlin - Borussia Dortmund 0:3. 1. FC Kaiserslautern - 1860 München 1:1. Unterhaching - Bayer Leverkusen 2:0. Duisburg - Hamburger SV 1:1. Wolfsburg - Freiburg 2:1.

1. Bayern München	34	73:28	73*
2. Bayer Leverkusen	34	74:36	73**
3. Hamburger SV	34	63:39	59£
4. TSV 1860 München	34	55:48	53£
5. 1. FC Kaiserslautern	34	54:59	50+
6. Hertha BSC Berlin	34	39:46	50+
7. VfL Wolfsburg	34	51:58	49
8. VfB Stuttgart	34	44:47	48
9. Werder Bremen	34	65:52	47
10. SpVgg Unterhaching	34	40:42	44
11. Borussia Dortmund	34	41:38	40
12. SC Freiburg	34	45:50	40
13. Eintracht Frankfurt	34	42:44	39£
14. Schalke 04	34	42:44	39
15. Hansa Rostock	34	44:60	38
16. SSV Ulm	34	36:62	35-
17. Arminia Bielefeld	34	40:61	30-
18. MSV Duisburg	34	37:71	22-

£ = zwei Punkte wegen Verstoß gegen Lizenzauflagen abgezogen; * = Meister und Teilnehmer Champions League; ** = Teilnehmer Champions League; £ = Qualifikation Champions League; + = Teilnehmer UEFA-Cup zusammen mit Cupfinalist Werder Bremen; - = Absteiger

Nationalliga A, Finalrunde

Finalrunde, 11. Runde: Luzern - St. Gallen 1:2 (0:2); Grasshoppers - Neuchâtel Xamax 1:3 (0:1); Lausanne - Yverdon 2:0 (1:0); Servette - Basel 1:1 (0:1).

1. St. Gallen	11	29:12	49 (23)*+
2. Basel	11	16:10	39 (19)
3. Lausanne	11	16:9	38 (18)
4. Grasshoppers	11	22:21	32 (17)
5. Luzern	11	14:26	27 (14)
6. Servette	11	19:17	26 (14)
7. Neuchâtel Xamax	11	18:23	25 (14)
8. Yverdon	11	10:26	21 (15)

* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation; + = St. Gallen vorzeitig Schweizer Meister!

NLA/NLB Auf-/Abstiegsrunde

11. Runde: Delémont - Zürich 0:2 (0:1); Bellinzona - Baden 3:1 (1:1); Thun - Sion 0:0; Aarau - Lugano 2:2 (1:2).

1. Lugano	11	21:14	23
2. Sion	11	23:13	20
3. Bellinzona	11	18:11	17
4. Zürich	11	14:11	17
5. Aarau	11	17:13	16
6. Thun	11	13:12	15
7. Delémont	11	13:26	10
8. Baden	11	5:24	4+

Spanien, 1. Division

38. und letzte Runde: Malaga - Santander 0:0. Oviedo - San Sebastian 0:1. Numancia - Betis Sevilla 1:2.

1. La Coruña	38	66:44	69*
2. FC Barcelona	38	70:46	64**
3. Valencia	38	59:39	64
4. Saragossa	38	60:40	63+
5. Real Madrid	38	58:48	62
6. Alaves	38	41:37	61£
7. Celta Vigo	38	45:43	53
8. Valladolid	38	36:44	53
9. Rayo Vallecano	38	51:53	52
10. Mallorca	38	52:45	51
11. Athletic Bilbao	38	47:57	50
12. Malaga	38	55:50	48
13. Espanyol Barcelona	38	51:48	47
14. San Sebastian	38	42:49	47
15. Santander	38	52:50	46
16. Numancia	38	47:59	45
17. Oviedo	38	44:60	45
18. Betis Sevilla	38	33:56	42-
19. Atletico Madrid	38	48:64	38-
20. FC Sevilla	38	42:67	28-

* = Meister und Teilnehmer Champions League; ** = Teilnehmer Champions League; + = bestreitet Qualifikation für Champions League; £ = Teilnehmer UEFA-Cup; - = Absteiger

Bayern zum 16. Mal Meister

Fussball: Leverkusen stürzt auf der Ziellinie - Ulm muss in die 2. Liga

In der 34. und letzten Runde der Bundesliga ereignete sich an der Tabellenspitze doch noch der grosse Umsturz: Bayern München und nicht Bayer Leverkusen ist deutscher Meister der Saison 1999/2000. Die Mannschaft von Trainer Ottmar Hitzfeld gewann ihr letztes Saisonspiel gegen Werder Bremen mit 3:1 und nutzte damit die sensationelle 0:2-Niederlage von Bayer bei Unterhaching aus.

Für Bayern ist es der 16. Titelgewinn insgesamt und der 15. in der Bundesliga und das dritte Double nach 1969 und 1986. Zuletzt hatte 1986 Werder Bremen am letzten Spieltag einen Vorsprung von zwei Punkten (alte Zählweise) verspielt und war von Bayern auf der Zielgeraden noch überflügelt worden.

Hitzfeld gewann in der Bundesliga bereits seine vierte Meisterschaft (zwei Mal mit Dortmund, zwei Mal mit Bayern). Die Grasshoppers waren unter dem 51-jährigen Lörracher ebenfalls zwei Mal Meister geworden. Als Aktiver wurde Hitzfeld zwei Mal Meister und ein Mal Cupsieger mit Basel. Als Trainer feierte er auch einen Cupsieg mit Aarau, zwei mit GC, sein grösster Erfolg ist der Gewinn der Champions League mit Borussia Dortmund.

Ulm, die Mannschaft des Zegers Martin Andermatt, muss nach der



Bayerns Paulo Sergio mit der heissbegehrte Meisterschale.

1:2-Niederlage bei Eintracht Frankfurt nach einem Jahr Zugehörigkeit in der obersten Liga wieder in die 2. Bundesliga absteigen. Das zuvor

ebenfalls noch vom Abstieg bedrohte Hansa Rostock rettete sich durch einen 2:0-Erfolg bei Schalke 04.

Eigentor von Ballack

Ein Eigentor von Michael Ballack riss Bayer aus allen Meisterschaftsträumen. Nachdem der Internationale in der 20. Minute einen Flankenball ins eigene Netz bugsiert hatte, begann bei den schon in der Anfangsphase keineswegs souverän wirkenden Leverkusenern das grosse Nervenflattern. Wie gelähmt stolperten sie in ihre erste Bundesliga-Niederlage seit dem 1:4 im Februar bei Bayern und die dritte überhaupt in der gesamten Spielzeit. Mit dem 2:0 machte Markus Oberleitner in der 72. Minute den Sturz des Favoriten perfekt. Damit verpasste Trainer Christoph Daum seinen zweiten Meistertitel in der Bundesliga nach dem Triumph 1992 mit dem VfB Stuttgart.

Als Ballack im Unterhachinger Sportpark das fatale Missgeschick unterlief, führten die Bayern gegen Werder durch Tore von Jancker (2./12.) und Sergio (16.) bereits mit 3:0. Die Münchner liessen sich durch das Anschlussstor durch Bode (40.) nicht mehr vom Meistertkurs abbringen. Und mitten in der zweiten Halbzeit riss Bayerns Captain Stefan Effenberg, während das Spiel lief, die Arme hoch, als das 2:0 aus Unterhaching bekannt wurde.

Weitere Infos: www.bundesliga.de

Grün-weiße Euphorie: St. Gallen überlegen Meister

Ostschweizer Freudentaumel nach Siljaks spätem Ausgleich

Ganz Fussball-St. Gallen jubelt: 96 Jahre mussten die Ostschweizer warten, ehe sie den Schweizer Meistertitel zum zweiten Mal in ihrer 121-jährigen Klubgeschichte gewinnen konnten. Nach dem 1:1-Remis von Verfolger Basel in Genf und dank dem freitäglichen St. Galler 2:1-Auswärtssieg gegen Luzern war das grün-weiße Glück am Sonntagabend perfekt.

Bis zur 88. Minute zitterten die Spieler des neuen Meisters auf dem Balkon des St. Galler Marktplatzes, ehe dem slowenischen Stürmer Ermin Siljak per Kopf der späte und erlösende Ausgleich gelang. Nun sind die St. Galler drei Runden vor Schluss endgültig nicht mehr von der Tabellenspitze zu verdrängen; ihr Vorsprung auf Basel beträgt zehn Punkte!

Basel benötigt nun noch einen Sieg, um sich das Ticket für die Teilnahme am UEFA-Cup zu sichern. Das drittklassierte Lausanne gelangte beim 2:0 gegen Yverdon zum vierten Sieg in Serie. Die Grasshoppers dagegen sinken immer tiefer. Gegen Neuchâtel Xamax setzte es für den Rekordmeister in der 11. Finalrunde die dritte Niederlage in Folge ab (1:3), der Rückstand auf Lausanne wuchs auf sechs Punkte

an. Mit anderen Worten: Das hilflose GC braucht Schützenhilfe, um nächste Saison überhaupt einen Europacup-Wettbewerb zu erreichen.

Weitere Infos: www.football.ch



St. Gallen-Trainer Marcel Koller (links) und Sturmtank Charles Amoah feiern den Meistertitel.

Fussball-News

- Udo Lattek wird das Traineramt beim Bundesligisten Borussia Dortmund in der kommenden Saison nicht weiter ausüben. Dies gab der 65-Jährige nach dem 3:0-Sieg der Borussen beim Saisonfinale gegen Hertha Berlin bekannt. Lattek begründete seine Entscheidung mit dem Stress auf der Trainerbank, dem er nicht mehr gewachsen sei.
- Ciriaco Sforza bereitet beim 1. FC Kaiserslautern seinen zweiten Abschied zu Bayern München vor. FCK-Vorstandschef Jürgen Friedrich bestätigte eine offizielle Anfrage des neuen und alten deutschen Meisters, der den Schweizer Internationalen gerne ein zweites Mal verpflichten möchte.
- Roter Stern Belgrad hat nach dem 21. Meistertitel auch den Cupsieg in Jugoslawien perfekt gemacht. Der Meistercupsieger von 1991 holte sich das «Double» mit einem 2:1-Erfolg gegen Milicionar.
- Gemäss der «Gazzetta dello Sport» ist die AS Roma bereit für Starstürmer Gabriel Batistuta rund 56 Millionen Franken an Fiorentina zu überweisen. Die Roma will Batistuta mit rund 9 Millionen pro Jahr entlohnen.

REKLAME

Power
Für 3 Länder
vom Bodensee bis
zum Walensee

**RADIO 102.1
LIECHTENSTEIN**



Bregenz
106.1 FM

Feldkirch
106.1 FM

Vaduz
96.9 FM

Buchs
96.9 FM

Sargans
96.9 FM